

# Der alte König.

(N. Vogl.)

Andante con moto.

Singstimme.

Pianoforte.

*f* *mf*

*tr.*

G<sub>4</sub>

*dimin.*

geht ein al-ter Kö-nig lust-wandeln vor sei-nem Schloß,

*f* *dim.*

und mit ihm geht der Kum-mer der

*mf* *dim.*

ist sein al - ter Ge - nosz.

Sein Haar, einst schön und gel - den, ist

nun so weiß wie Schnee, sein Blick, einst kühn und

feu - - rig, ein ne - bel - trü - ber See. Die

*dim.*

Wang, einst frisch und glü - hend, ist nun ge - furcht und bleich,

*dim.*

*pp*

*sempre forte*

das Königs - herz im Bu - sen al - lein nur blieb sich gleich.

*f*

*ff*

*mf*

So geht er hin und sin - net, vom

*dim.*

*p*

*dim.*

Frühlingshauch um - weht,

*p*

*dolce*

als

## Andantino.

ei - ne Magd vorm Kö - nig hold wie ein Kös - lein

*dolce*

steht. Viel gelber sind

*Red.*

ih - re Lo - chen, als die Kro - ne, mit gül - de - nem

Glas ; viel

blau-er sind ih - re Au - - gen, als der Stein, der drein ge-

*mf*

*mf* Red. \*

faßt; viel

*p* *mf* *p* *p*

Red. \*

röther sind ih - re Lip - pen, als des Kö-nigs Pur - pur

*mf*

*mf*

ist; viel wei - ßer

*cresc.* *cresc.*

Red. \*

Brust und Stir - ne, als der Pelz, der ihn um - fließt.

*f* Andante.  
Lang' schaut der al - te

*dim.* Kö - nig wohl auf die jun - ge Magd, *f* und  
*un poco riten.*

*p* was sein Herz er - be - bet, zu wohl sein Blick nur sagt. *un poco riten.*  
*tr* *p* *sf*

*f* *dim.* *p*

Lang' schaut auf sie der Kö - nig und nimmt da - rauf die

*cresc.* *f* *tr.* *dim.* *tr.* *p*

*tr.* *poco a poco riten.* *lento*

*cre* *scen* *do* *ff*

*Red.*

*f* *dim.* *p* *Andante.*

setzt sie auf's Haupt der Schö - nen und wan - ket stumm da - von.

*dim.* *p* *tempo primo* *p*

*\**

*dimin.* *pp*